

weiterentwickeln zu helfen. Unser Prinzip ist dabei, jeden Schritt der künftigen Entwicklung mit den Mitgliedern gründlich zu beraten und DOKUMENTE mit unseren Nachbarn gemeinsam zu lösen.“

Während die Bauern der Deutschen Demokratischen Republik in der ersten deutschen sozialistischen Verfassung sich auf ihrem Weg des Sozialismus bestätigt und große Anerkennung finden, können die westdeutschen Bauern das Bonner Grundgesetz von hinten und vorn lesen ; das Wort „Bauer“ werden sie jedoch nicht finden. Zwar sind ihnen von Adenauer, Erhard bis Kiesinger/Strauß viele Versprechungen gemacht und sogar ein Landwirtschaftsgesetz angenommen worden, aber herausgekommen ist, daß alle Versprechungen nicht gehalten wurden und ein Bauernlegen größten Ausmaßes stattgefunden hat. Im Ergebnis der Politik im Interesse der Profite der Monopole und der Rüstungspolitik zur Verwirklichung ihrer revanchistischen Ziele sind zwei Millionen Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft ganz ausgeschieden, darunter 500 000 Kleinbauern. 900 000 ehemalige Mittelbauern sind Industrie- oder Gelegenheitsarbeiter mit einem landwirtschaftlichen Neben- erwerbs- und Zuerwerbsbetrieb geworden.

In dem imperialistischen Staat deutscher Nation sind die Bauern noch Objekt der Politik des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems und werden planmäßig zum Segen der Monopolprofite und der Rüstungskosten um Haus und Hof gebracht.

In dem sozialistischen Staat deutscher Nation bestimmen die Genossenschaftsbauern die Politik ihres Staates für Frieden und Sozialismus mit. Mit der Hilfe ihres Staates meistern sie die wissenschaftlich-technische Revolution und erschließen sich die Schätze der Bildung und Kultur. Sie haben eine gesicherte Zukunft, die sie selbst gestalten, und haben keine Sehnsucht nach den Gutsbesitzern. Wir sind davon überzeugt, daß unsere sozialistische Verfassung den antiimperialistischen, demokratischen Kräften in Westdeutschland eine Hilfe im Kampf für Frieden, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt sein wird.

Wir in der Deutschen Demokratischen Republik werden durch die weitere Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und ihren Schutz unseren Hauptbeitrag im Kampf gegen den deutschen Imperialismus leisten.

Deshalb ist es notwendig, daß auch die Mitglieder unserer Partei durch hohe Leistungen in der Produktion und auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens mithelfen, durch die Steigerung der Arbeits-